

Reisen zum Vergnügen

Es gab Zeiten, in denen der Tourismus, wie wir ihn kennen, noch gar nicht existierte. Das ist heutzutage kaum **30** _____, doch tatsächlich kam die Idee zur privaten Vergnügungsreise erst im 19. Jahrhundert auf. Natürlich haben sich die Menschen schon immer auf unserer Erde bewegt, etwa wenn sie Arbeit suchten, unter Hunger **31** _____ oder auf der Flucht waren.

Es gab auch bereits vor dem 19. Jahrhundert gewisse „vortouristische“ Praktiken, wie die großen Weltreisen der Entdecker, religiöse Pilgerreisen oder auch die bekannte „Grand Tour“ junger Adelliger. Aber das Reisen zum rein persönlichen Vergnügen war eine neue **32** _____ des 19. Jahrhunderts. Die Entstehung der Eisenbahn, die stetige Erweiterung des Schienennetzes und die Dampfschiffahrt schufen neue Möglichkeiten; Reisezeiten **33** _____ sich dramatisch. Im Gegensatz zur Fahrt mit der Kutsche nur wenige Jahrzehnte zuvor konnte man plötzlich bequem, schnell und sicher reisen.

Genau wie heute war der moderne Tourismus schon im 19. Jahrhundert ein mediales Phänomen. Durch Reiseführer, Illustrierte oder Postkarten wurden Erwartungen und Sehnsüchte **34** _____ — und somit erst der Wunsch, bestimmte Orte oder Ziele überhaupt bereisen zu wollen. Das Paradebeispiel hierfür ist der berühmte und zu dieser Zeit erfundene Baedeker-Reiseführer, der mit dem **35** _____ von „Sternen“ auch gewisse touristische Hierarchien erschuf. Er **36** _____, was im wörtlichen Sinne als sehenswert galt.

Вставьте пропущенное слово.

- 1) Vorgabe
- 2) Verdoppelung
- 3) Erscheinung
- 4) Erschöpfung